

Programm

(Vorträge 30 Minuten, anschließende Diskussion 15 Minuten)

- 9:15 **Dr. Andreas BERPPOHL, Monika Schwidde-Röwekamp**
Begrüßung
- 9:30 **Dorothee Beckord, Kristin Hoffmann, Claudia Arnold**
Impfschäden durch Corona-Impfstoffe: Betroffene berichten
- 10:15 **Prof. Dr. med. Paul Cullen**
modRNA Impfstoffe auf molekularer Ebene und Schadensbilder
- 11:00 Pause (15 min)
- 11:15 **Prof. Dr. med. Walter Lang**
Histopathologische Schadensmuster nach modRNA Injektionen
- 12:00 Pause (15 min)
- 12:15 **Dr. rer. pol. Ina Berninger**
Impfschäden als gesellschaftliches Tabuthema
- 13:00 Pause (Getränke und Snacks können vor Ort erworben werden)
- 13:45 **Carlos A. Gebauer**
Die Schutzimpfung als Hoffungskauf:
Vertragsrechtliche Pflichten des impfenden Arztes bei medizinischen Neulandmethoden
- 14:30 **PD Dr. med. Norbert Schwarz**
Der Blick nach vorn in Sachen „Demographischer Wiederaufbau“
- 15:15 Pause (15 min)
- 15:30 **Dr. med. Michael Kacik**
Gefäßregulationsstörungen beim Post-Spike Syndrom. Die Sicht des Angiologen auf Ihre Gefäße
- 16:15 Pause (15 min)
- 16:30 **Dr. med. Anne-Kathrin Brüggemann**
Post-Vac überwinden. Medizinische Betrachtung von Therapieansätzen
- 17:15 Abschluss und Austausch

Anmeldung

Tickets sind online verfügbar über www.fachtagung-post-vac.de oder über den **QR-Code**
Eintritt: 25 Euro



Spenden an **Post-Vac Hilfe e.V.** sind vor Ort möglich oder über www.postvachilfe.clubdesk.com

Bei Rückfragen zur Fachtagung Post-Vac wenden Sie sich gerne an **Dr. Andreas BERPPOHL (0175 1651248)**.

Anreise

Stadthalle Rheda-Wiedenbrück
Hauptstrasse 120
333378 Rheda-Wiedenbrück
Parkplätze sind direkt an der Stadthalle verfügbar.

mit dem Auto:

Von der A2 die Ausfahrt 23 Rheda-Wiedenbrück, Abzweig Rheda. Auf der Gütersloher Straße Richtung Rheda, am Rosengarten links auf die Schlossstraße Richtung Wiedenbrück. Die Straße geht in die Hauptstraße über. Rund ein Kilometer bis zur Stadthalle. Über die Bundesstraßen B 55, B61 oder B64 folgen Sie der Ausschilderung „Stadthalle“.

mit der Bahn:

Rheda-Wiedenbrück liegt an der Strecke Berlin – Hannover – Bielefeld – Hamm - Düsseldorf Hbf./Flughafen – Köln Hbf./Köln-Bonn Flughafen.
Vom Bahnhof ca. 25 Minuten zu Fuß zur Stadthalle.

Flughäfen in der Nähe:

Paderborn-Lippstadt Airport (56 km)
Münster Osnabrück International Airport (63 km)
Dortmund Airport 21 (65 km)
Düsseldorf Airport (145 km)
Hannover Airport (145 km)

Fachtagung Post-Vac

aktuelle Erkenntnisse

wissenschaftlicher Diskurs

Perspektiven für Betroffene

Samstag, 15.06.2024

9:00 bis 18:00 Uhr

Stadthalle Rheda-Wiedenbrück

**Veranstalter:
Post-Vac Hilfe e.V.**

Selbsthilfe-Post-Vac-Syndrom@web.de

Anmeldung unter



Eintritt: 25 Euro

www.fachtagung-post-vac.de

www.fachtagung-post-vac.de

Fachtagung Post-Vac

Die Fachtagung Post-Vac stellt die **Sichtweise** verschiedener **wissenschaftlicher Disziplinen** auf die Corona-Impfung in den Fokus. Sie möchte Menschen, die aufgrund einer Corona-Impfung einen gesundheitlichen Schaden erlitten haben, **Hilfestellung** bieten und einen Beitrag leisten für einen offenen Diskurs.

Nach einer Infektion mit dem Corona-Virus SARS-CoV 2 gilt Long Covid als allgemein anerkannte Erkrankung. Wie sieht das bei den Menschen aus, die nach den Impfungen gegen Corona erkrankt sind und erhebliche Schäden erlitten haben? Lässt sich eine Schädigung eindeutig der einen oder der anderen **Ursache** zuordnen?

Mit **aktuellen Forschungsergebnissen** zu dieser Frage leisten die eingeladenen Referenten und Referentinnen einen wissenschaftlich fundierten und auch persönlichen Beitrag dazu, die Menschen zu unterstützen, die nach einer Corona-Erkrankung oder auch einer Corona-Impfung geschädigt wurden.

Nach den Vorträgen wird jeweils die Möglichkeit zur Diskussion geboten. Ein **Dialog** ist ausdrücklich **erwünscht**.

Die Fachtagung Post-Vac wendet sich sowohl an **Betroffene**, als auch an **Mediziner**, Juristen, Ämter und ist offen für **alle Interessierten**.

Moderation:

Dr. Andreas BERPPOHL (wissenschaftliche Begleitung), **Monika SCHWIDDE-RÖWEKAMP**

Organisation der Fachtagung mit ehrenamtlicher Unterstützung von zahlreichen Menschen unterschiedlicher Berufsgruppen aus der Region.



Dorothee Beckord (im Bild), Kristin Hoffmann, Claudia Arnold
(Betroffene der Folgen der Impfung aus beruflichen Gründen)



Prof. Dr. med. Paul Cullen
(Facharzt für Laboratoriumsmedizin, Münster)



Prof. Dr. med. Walter Lang
(Pathologe, Hannover/Reutlingen)



Dr. rer. pol. Ina Berninger
(Soziologin, Köln)

Impfschäden durch Corona-Impfstoffe: Betroffene berichten

Dorothee Beckord, Pflegedienstleitung. Durch die gesundheitlichen Schäden nach der Impfung im Jahr 2021 ist ihr Traum eines Therapiezentrums geplatzt.

Kristin Hoffmann, Physiotherapeutin und alleinerziehende Mutter. Seit der zweiten Impfung ist sie arbeitsunfähig. Der Antrag auf Impfschaden ist seit August 2021 noch immer nicht bearbeitet.

Claudia Arnold, Krankenschwester, hatte auf die Impfung im Februar 2021 unmittelbare gesundheitliche Beeinträchtigungen. Ablehnung der Anerkennung als Impfschaden von BG und LWL.

modRNA Impfstoffe auf molekularer Ebene und Schadensbilder

Prof. Dr. med. Paul Cullen ist Facharzt für Laboratoriumsmedizin und Molekularbiologie, Facharzt für Innere Medizin mit Zusatz Infektiologie, sowie klinischer Chemiker. Er leitet ein medizinisches Labor in Münster. In seinem Vortrag wird Prof. Dr. Paul Cullen die molekularbiologischen Aspekte der Corona-Impfung in Bezug auf die Wirkung von mRNA im menschlichen Körper darstellen.

Histopathologische Schadensmuster nach modRNA-Injektionen

Prof. Dr. Walter Lang war von 1968–1985 als Pathologe an der Medizinischen Hochschule Hannover tätig. Danach leitete er 25 Jahre lang ein von ihm gegründetes privates Institut für Pathologie in Hannover. Er führt die Arbeiten von Prof. Arne Burkhardt in Reutlingen weiter. Prof. Dr. Walter Lang konzentriert sich in seinem Vortrag auf histopathologische Ergebnisse von betroffenen Patienten auf Gewebeebene.

Impfschäden als gesellschaftliches Tabuthema

Dr. Ina Berninger ist seit 2008 Diplom-Soziologin und Dr. rer. pol. seit 2012. Seit 2008 ist sie in Forschung und Lehre an den Universitäten Köln und Bremen tätig. Impfschäden sind weiterhin ein Tabuthema, was die Versorgung und Krankheitsbewältigung der Betroffenen erheblich erschwert. Selbst betroffen referiert Dr. Ina Berninger über das Tabuthema „Impfschaden“ als soziale Norm und die Reaktionen von Ärzten, Politik, Medien, Behörden und Gesellschaft.



Carlos A. Gebauer
(Fachanwalt für Medizinrecht und Richter, Düsseldorf)



PD. Dr. med. Norbert Schwarz
(Epidemiologe, Reutlingen)



Dr. med. Michael Kadic
(Facharzt für Angiologie und innere Medizin, Münster)



Dr. med. Anne-Kathrin Brüggemann
(Ärztin, Kassel)

Die Schutzimpfung als Hoffnungskauf: Vertragsrechtliche Pflichten des impfenden Arztes bei medizinischen Neulandmethoden

Carlos A. Gebauer ist Fachanwalt für Medizinrecht und Richter im Zweiten Senat des Oberlandesgerichtshofes Nordrhein-Westfalen. Carlos A. Gebauer wird in seinem Vortrag die vertragsrechtliche Seite experimenteller mRNA-Therapien in der ärztlichen Praxis aus juristischer Sicht beleuchten. Dazu gehört neben der Aufklärungsfrage die Eingrenzung des Vertragsgegenstandes: Was verspricht der impfende Arzt dem Impfling zu liefern bzw. zu leisten?

Der Blick nach vorn in Sachen „Demographischer Wiederaufbau“

Dr. Norbert Georg Schwarz ist ein erfahrener Epidemiologe. Seinen Master in Epidemiologie hat er an der „London School of Hygiene and Tropical Medicine“, London, gemacht. Als Studienarzt war er am Albert Schweitzer Krankenhaus in Lambaréné, Gabun tätig. Dr. Norbert Georg Schwarz wird über unsere problematische Demographie referieren.

Gefäßregulationsstörungen beim Post-Spike Syndrom. Die Sicht des Angiologen auf Ihre Gefäße

Dr. Michael Kadic ist Facharzt für Angiologie und Innere Medizin mit einer Praxis in Münster. Dr. Michael Kadic beschäftigt sich insbesondere mit Mikrozyklationsstörungen und den Auswirkungen von Viren auf die Gefäßregulation.

Post-Vac überwinden. Medizinische Betrachtung von Therapieansätzen

Dr. Anne-Kathrin Brüggemann ist promoviert in der Neuroradiologie mit viel Erfahrung in den Bereichen Psychosomatik, Innere Medizin, öffentliches Gesundheitswesen und Allgemeinmedizin, sowie Mitwirkung bei Projekten am Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie der Universitätsmedizin Berlin („Charité“). Als Ärztin und ehemals von schweren Nebenwirkungen der Corona-Impfung Betroffene, stellt Dr. Anne-Kathrin Brüggemann anhand eines Falles dar, welche Möglichkeiten Patienten und Patientinnen und ihre Behandelnden aktuell nutzen können, um „Post-Vac“ zu überwinden.